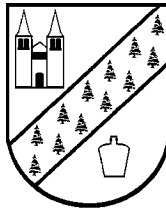


STADT BARUTH/MARK

- Der Bürgermeister -



mit den Ortsteilen

Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Kladorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark

Dienststelle: Kepol
Auskunft erteilt: Herr Wittke
Tel.-Durchwahl: (033704) 679881
Fax-Nr.: (033704) 678856
E-Mail: wittke@stadt-baruth-mark.de
Internet: www.stadt-baruth-mark.de
Zimmer: Schloss
Aktenzeichen: (bei Rückfragen bitte angeben)
Ihr Zeichen:
Datum: 10.12.2024

Textbeitrag Stadtblatt Dezember 24



GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE BARUTH/ MARK Informationsveranstaltung am 4. Dezember 2024

Die Informationsveranstaltung „Global Nachhaltige Kommune Baruth“ bildete den Abschluss von 5 Jahren Bürgerdialogen in Baruth/Mark. Außerdem wurden die Ergebnisse des INSEK Baruth-Golßen und der aktuelle Stand zum Energiekonzept für Baruth öffentlich vorgestellt. Abschließend und mit Ausblick auf das Jahr 2025 wurde der Zwischenstand in der Arbeit an der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt. Die Strategie soll die Kommune dabei unterstützen nachhaltige Leitziele und Maßnahmen zielgerichtet und für die Bevölkerung nachvollziehbar voranzutreiben.

In dem Stadtblatt Oktober hatte ich Sie einem Textbeitrag über 5 Jahre Global Nachhaltige Kommune informiert und am 7. November waren Herr Hanneschläger und ich in der Stadtverordnetenversammlung um das Konzept einer Baruther Nachhaltigkeitsstrategie vorzustellen. Abschließend für 2024 fand am 4. Dezember eine umfangreiche Informationsveranstaltung in dem Sitzungssaal am Ernst Thälmann Platz statt um über nachhaltige Themen gemeinsam mit den Besucher/Innen und den eingeladenen Fachreferent/Innen in das Gespräch zu kommen.

Nach einer Begrüßung durch den Baruther Bürgermeister Peter Ilk wurden die Gäste des Abends aus Golßen, Frau Schulz, Bürgermeisterin und Herr Bock, Bauamt Golßen, Frau Paul, Bauamt Baruth/Mark für das Thema INSEK und Herr Wendt für das Thema Baruther Energiekonzept vorgestellt. Es fanden sich an dem Abend etwa 30 Baruther Bürger/innen und eine kleine Delegation Golßener Stadtverordnete ein.

Als erster Programmpunkt fand ein Resümee - 5 Jahre Baruther Bürgerdialoge zur Nachhaltigkeit 2019-24 durch Reinhard Hanneschläger und Karsten Wittke statt. 26 Bürgerdialoge in 5 Jahren,

Sprechzeiten: Di und Do 09.00 bis 12.00 Uhr, Di 13.00 bis 16.00 Uhr, Do 13.00 bis 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, **BLZ** 1605 0000, **Kto-Nr.** 3638020052

IBAN: DE72 1605 0000 3638 0200 52 **SWIFT-Code/BIC:** WELADED1PMB

Steuer-Nr.: 050/149/00464 **Gläubiger-ID:** DE97ZZZ00000096096

Die Abwicklung rechtsverbindlichen Schriftverkehrs per E-Mail ist ausschließlich über die Adresse rechtsverkehr@stadt-baruth-mark.de unter Verwendung einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz vom 16.05.2001 in der geltenden Fassung oder über die Adresse rechtsverkehr@stadt-baruth-mark.de-mail.de als absenderbestätigte De-Mail gemäß De-Mail-Gesetz vom 28.04.2011 in der geltenden Fassung möglich.

während Covid19 Zeiten digital, im Schloss und dann in fast allen 13 Ortsteilen – die Vielfalt der Ideen kann sich sehen lassen und von den ersten Vorschlägen in 2019 konnten auch bereits einige Ziele erreicht und umgesetzt werden – Rufbus, Gesundheitszentrum, Bildung für nachhaltige Entwicklung in dem Schulprojekt Streuobstwiesen, Coworking Räume und ein Interesse an regionalen Lebensmitteln. Die „großen Baruther Themen“ waren auch präsent mit Holz und Wasser sowie den zukunftsfähigen Chancen des nachhaltigen Industriestandortes Baruth/Mark. Interessant war das Thema Energieversorgung und nachhaltiges Bauen, welches ab 2022 in den Fokus der Diskussion gerückt ist. Fazit aller Bürgerdialoge – Nachhaltigkeit ist, obwohl als Begriff etwas überstrapaziert, doch in der Bevölkerung als Thema angekommen und kann ideologiefrei und zielführend diskutiert werden – allein die Konzepte der Umsetzung müssen wirtschaftlich und inhaltlich überzeugen. Die Bürgerdialoge in den Ortsteilen konnten dann mehr auf die Details der örtlichen Anliegen eingehen verbunden mit der immer wiederkehrenden Botschaft und dem Wunsch nach einer besseren Kommunikation zwischen den Ortsteilen und der Verwaltung und gefühlten Zentralstadt Baruth. Rückblickend hatten alle Bürgerdialoge die lokalen Baruther Belange im Fokus und boten ausreichend Zeit und Raum auch gerne kontrovers aber fair und respektvoll miteinander zu diskutieren.

Die Ergebnisse aus INSEK Baruth/Mark – Golßen in 2025 und die ersten Themen gemeinsamer Stadtentwicklung in der Fortschreibung INSEK wurden von Frau Paul/ Bauamt Baruth/Mark und Herrn Ilk, Frau Schulz, Bürgermeisterin Golßen und Herrn Bock, Bauamt Golßen in Inputreferaten vorgestellt und anschließend diskutiert. Interessante Vorschläge betreffen das Medizinische Versorgungszentrum mit dem Standort Baruth/Mark für beide Städte und im Gegenzug die Entwicklung einer weiterführenden Schule mit gymnasialer Oberstufe an dem Standort Golßen. Die weiteren infrastrukturellen Maßnahmen wie Radwege und eine bessere Nahverkehrsanbindung zwischen den Städten stehen auch auf der Agenda sowie jeweilige innerstädtische Maßnahmen. Das liegt aber noch in der Zukunft und ist angesichts der Haushaltslage eine große Herausforderung – wichtig ist jetzt erstmal die Fortschreibung des begonnenen Verfahrens für 2025. Auch hier sei ein kurzes Fazit erlaubt – die Golßener Gäste waren von der gesamten Veranstaltung und der Baruther Diskussionskultur und Qualität und Vielfalt der nachhaltigkeitsrelevanten Themen sehr angetan und wünschen sich eine Fortführung solch einer Veranstaltung auch in Golßen.

Die Vorstellung des Baruther Energiekonzeptes durch Ronny Wendt zeigte als Praxisbeispiel die Komplexität und Problematik nachhaltige Lösungen und Angebote mit vielen Akteuren zu entwickeln. Auch hier wurde eine kritisch sachliche Diskussion geführt um eine kühne und zukunftsweisende Idee auf Wirtschaftlichkeit und Nachfrage zu hinterfragen und es zeigten sich auch klassische Zielkonflikte für eine potentielle Umsetzung – Windkraft, Wärmenetzwerk, Betreiberverantwortlichkeiten, Folgekosten, Bedarf und Nachfrage. Auch hier gilt wieder wie bei Bürgerdialog und INSEK – offene und faire Kommunikation mit allen Beteiligten und der Bevölkerung um Missverständnissen vorzubeugen um damit gute Ansätze nachhaltiger kommunaler Entwicklung als gemeinsame Aufgabe zu verankern.

Mit der Präsentation zu dem Entwurf und der Perspektive der Baruther Nachhaltigkeitsstrategie 2025 wurde von Herrn Hanneschläger und Wittke ein Werkzeug vorgestellt welches allen vorhergehenden Vorträgen den Rahmen für eine zielgerichtete nachhaltige kommunale Entwicklung gibt. Nachhaltigkeit wird durch die Summe der Handlungen der Menschen in der lokalen Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und der Haushalte getragen. Dabei benötigt es eines Leitbildes, damit verbunden Leitziele und Maßnahmen, strategischen Zielen und operativen Zielen. Der Vergleich mit der Planung einer Seereise liegt Nahe – von welchem Hafen will ich wohin, welches Schiff habe ich, welche Route nehme ich und was benötige ich dazu – zB. Mannschaft, Material und Ressourcen. Und dabei gilt es den goldenen Mittelweg zwischen Planung und Konzepten sowie aktivem Handeln zu finden. In der anschließenden Diskussion wurde eine schriftlich fixierte Strategie befürwortet, auch um für einen längeren Zeitraum einen verbindlichen und quantifizierbaren Rahmen zur Baruther Nachhaltigkeit vorliegen zu haben.

Wir bedanken uns bei Ihnen allen für Ihre rege Beteiligung an 5 Jahren Bürgerdialogen und wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und ein gutes und hoffentlich friedvolles neues Jahr 2025.

*Karsten Wittke, Koordinator kommunaler Entwicklungspolitik der Stadt Baruth/Mark
und Reinhard Hanneschläger, Projektleiter Global Nachhaltige Kommunen Brandenburg*